

5%, ferner das Nachbezugsrecht von 5% Div. für Jahre, in denen die Ges. keinen Reingewinn hatte, u. zwar neben den vorgesehenen Genussscheinen (s. unten). Aus dem hier-nach verbleibenden Reingewinn erhalten die St.-Aktien 4% des Nennbetrages. Der nach Amortisier. der Genussscheine verbleibende Reingewinn fließt den Stamm- u. Vorz.-Aktien zu gleichen Teilen zu. Die Vorz.-Aktien erhalten 2 Stimmen. Sie werden bei Verteil. des Gesellschaftsvermögens vor allen anderen Aktien voll befriedigt. Die nach erfolgter Zusage verbleibenden St.-Aktien können durch eine seitens der Inhaber spät. am 1./3. 1912 zu leistende Zuzahl. von 25% auf den Nennwert ebenfalls in Vorz.-Aktien mit den oben bezeichneten Rechten verwandelt werden. Für die Zuzahl. werden Genussscheine aus gegeben. Die Genussscheine erhalten aus dem Reingewinn im gleichen Range mit den Vorz.-Aktien 5% Div. u. Nachdiv. Sie werden ferner aus dem oben erwähnten Reingewinnanteil durch Verlos. amortisiert (jährl. höchstens 12 Stück).

Anleihe: I. M. 142 778 Amort.-Hypoth.; II. M. 250 000 Kaut.-Hypoth. der Bank.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 Stimmen.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 302 961, Masch. u. Kraftanlagen 16 734, elektr. Beleucht.-Anlage 5836, Werkzeug 2676, Coquillen, Formen, Stanzen u. Modelle 57 377, Einricht.-Kto 16 203, Klischee u. Katalog 16 038, Patente 1, Dubiose 1, Gründeranspruch 112 271, Kassa 576, Depot 900, Debit. 81 348, Waren 164 446, Verlust-Vortrag 437 061, abzügl. Gewinn 1910/11 46 176. — Passiva: A.-K. 641 000, Hypoth. 362 778, Akzepte 18 645, Arb.-Unterstütz.-F. 205, Strafkasse 62, Prozesskosten-Res. 3000, Kredit.: a) anerkannte 83 294, b) streitige aus der Gründungsübernahme 59 271. Sa. M. 1 168 256.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 42 806, Prozesskostenres. 3000, Gewinn-übertrag auf Bilanzkto 46 176. Sa. M. 91 983. — Kredit: Bruttogewinn M. 91 983.

Bilanz nach vorgenommener Sanierung: Aktiva: Immobil. 302 961, Masch.- u. Kraftanlagen 16 734, elektr. Beleucht.-Anlage 5836, Werkzeug 2676, Coquillen, Formen-Stanzen u. Modelle 57 377, Einricht.-Kto 16 203, Klischees u. Katalog 16 038, Patente 1, Gründer-Anspruchs-Sicher.-Kto 76 271, Kassa 576, Depots 900, Debit. 81 348, Dubiose 1, Waren 164 446. — Passiva: A.-K. 214 000, Hypoth. 362 778, Akzepte 18 645, Arb.-Unterstütz.-Kto 205, Strafkassen-Kto 62, Prozesskosten-Res. 3115, Kredit. 142 565. Sa. M. 741 372.

Dividenden 1908/09—1910/11: 0%.

Direktion: Dr. phil. et rer. pol. Hans Kohl, Otto Griebel.

Aufsichtsrat: Vors. Baurat Carl Griebel, Berlin; Fabrikbes. Paul Etzold, Leipzig; Stellv. Bruno Kolbig, Greiz; Fabrikbesitzer Adolf Siegle, Strassburg i. E.; Dir. Arthur Spier, Frankf. a. M.

Prokurist: Rudolf Garke.

Eisenwerk Nürnberg A.-G. vorm. J. Tafel & Co. in Nürnberg.

Gegründet: 4./9. 1900; eingetragen 5./10. 1900. Gründ. s. Jahrg. 1901/02 dieses Buches.

Zweck: Übernahme u. Weiterbetrieb des Feineisenwalzwerkes J. Tafel & Co. Grundbesitz 5,2 ha. Fabrikation von Stab-, Band-, u. Façoneisen, auch von Kleineisenzeug (alle Sorten Schrauben u. Muttern, Schwellenschrauben, Schienennägel, Klemmplatten, Unterlagscheiben etc.). Im J. 1911/12 Ankauf eines 5 ha grossen Terrains in Stockheim behufs Anlegung neuer Werkstätten. Zugänge auf Anlage-Kto 1907/08—1911/12 M. 148 640, 70 782, 56 119, 129 365, 79 544.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis zu 10% des A.-K., event. besondere Abschreib. u. Rüchl., 4% Div., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die Mitgl. des A.-R. erhalten neben ihren Barauslagen eine Vergüt. von M. 1000 pro Jahr, sofern eine Div. von wenigstens 4% zur Auszahlung gelangt. Diese Vergüt. kommt in Wegfall, wenn keine Div. oder eine solche von weniger als 4% ausgeschüttet wird.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 219 647, Gebäude u. Arb.-Häuser 315 205, Masch. u. Walzen 534 606, Fuhrwerk 1100, Vorräte 377 014, Wertp. 35 870, Debit. 129 168, Kassa 653, Wechsel 5139, Postscheck 473, Patente 2, Beteilig. 19 324. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Delkr.-Kto 50 000, Disp.-F. 95 000, Garantie-F. f. Staatsliefer. 15 000, R.-F. 100 000, do. II 145 000 (Rüchl. 10 000), Div.-R.-F. 40 000, Steuer-Res. 35 000, Pens.-F. 59 914, Kaut.-Wechsel 10 000, Div. 70 000, Pens.-Kasse I 3500, Arbeitervereine 1200, Grat. 3500, Vortrag 10 091. Sa. M. 1 638 206.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort.-Kto 68 500, Gewinn 98 291. — Kredit: Vortrag 9948, Hauptbetrieb 156 843. Sa. M. 166 791.

Dividenden 1900/01—1911/12: 8, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 6, 6, 10, 12, 7, 7, 6, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Tafel, Stellv. Obering. Lambert Jessen.

Prokurist: B. Schaum.

Aufsichtsrat: Vors. Erbl. Reichsrat Th. Freih. von Cramer-Klett, München; Stellv. Baurat A. von Rieppel, Herm. Tafel, Fabrikbes. Rob. Haas, Nürnberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Nürnberg: Kgl. Hauptbank.

Nürnberger Gussstahlkugel-Fabrik A.-G. in Liqu. in Nürnberg.

Gegründet: 20./5. 1897. Die G.-V. v. 19./7. 1900 beschloss Liquid. der Ges. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. bezweckte Fabrikation von Gussstahlkugeln etc. Nach Eintritt in Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften 1912/1913. II.